

ANKAUFS - SANIERUNG- FÖRDERUNG
RoB Energie Beratung&Technik e.U.
Kellerstraße 8
3110 Flinsbach/Neidling
0680 300 8496
office@rob-energie.at



ENERGIEAUSWEIS

Bestand - Ist-Zustand

EFH - Vordere Spitalstraße 12, 2602 Blumau-Neurißhof



27.07.2023

Energieausweis für Wohngebäude

oib ÖSTERREICHISCHES
INSTITUT FÜR BAUTECHNIK **OIB-Richtlinie 6**
Ausgabe: April 2019



BEZEICHNUNG	EFH - Vordere Spitalstraße 12, 2602 Blumau-Neurißhof	Umstellungsstand	Ist-Zustand
Gebäude(-teil)	EG, OG	Baujahr	1993
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit einer oder zwei Nutzungseinheiten	Letzte Veränderung	
Straße	Vordere Spitalstraße 12	Katastralgemeinde	Blumau-Neurißhof
PLZ/Ort	2602 Blumau bei Felixdorf	KG-Nr.	4042
Grundstücksnr.	1255/65	Seehöhe	252 m

SPEZIFISCHER REFERENZ-HEIZWÄRMEBEDARF, PRIMÄRENERGIEBEDARF, KOHLENDIOXIDEMISSIONEN und GESAMTENERGIEEFFIZIENZ-FAKTOR jeweils unter STANDORTKLIMA-(SK)-Bedingungen

	HWB _{Ref,SK}	PEB _{SK}	CO _{2eq,SK}	f _{GEE,SK}
A++				
A+				
A				
B				
C				
D				
E				
F				
G				

HWB_{Ref}: Der **Referenz-Heizwärmebedarf** ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.

WWWB: Der **Warmwasserwärmebedarf** ist in Abhängigkeit der Gebäudekategorie als flächenbezogener Defaultwert festgelegt.

HEB: Beim **Heizenergiebedarf** werden zusätzlich zum Heiz- und Warmwasserwärmebedarf die Verluste des gebäudetechnischen Systems berücksichtigt, dazu zählen insbesondere die Verluste der Wärmebereitstellung, der Wärmeverteilung, der Wärmespeicherung und der Wärmeabgabe sowie allfälliger Hilfsenergie.

HHSB: Der **Haushaltsstrombedarf** ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt. Er entspricht in etwa dem durchschnittlichen flächenbezogenen Stromverbrauch eines österreichischen Haushalts.

RK: Das **Referenzklima** ist ein virtuelles Klima. Es dient zur Ermittlung von Energiekennzahlen.

EEB: Der **Endenergiebedarf** umfasst zusätzlich zum Heizenergiebedarf den Haushaltsstrombedarf, abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich eines dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs. Der Endenergiebedarf entspricht jener Energiemenge, die eingekauft werden muss (Lieferenergiebedarf).

f_{GEE}: Der **Gesamtenergieeffizienz-Faktor** ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

PEB: Der **Primärenergiebedarf** ist der Endenergiebedarf einschließlich der Verluste in allen Vorketten. Der Primärenergiebedarf weist einen erneuerbaren (PEB_{ern}) und einen nicht erneuerbaren (PEB_{n,ern}) Anteil auf.

CO_{2eq}: Gesamte dem Endenergiebedarf zuzurechnenden **äquivalenten Kohlendioxidemissionen** (Treibhausgasen), einschließlich jener für Vorketten.

SK: Das **Standortklima** ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.

Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten BenutzerInnenverhaltens. Sie geben den Jahresbedarf pro Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche an.

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der OIB-Richtlinie 6 „Energieeinsparung und Wärmeschutz“ des Österreichischen Instituts für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2010/31/EU vom 19. Mai 2010 über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden bzw. 2018/844/EU vom 30. Mai 2018 und des Energieausweis-Vorlage-Gesetzes (EAVG). Der Ermittlungszeitraum für die Konversionsfaktoren für Primärenergie und Kohlendioxidemissionen ist für Strom: 2013-09 – 2018-08, und es wurden übliche Allokationsregeln unterstellt.

Energieausweis für Wohngebäude



ÖSTERREICHISCHES
INSTITUT FÜR BAUTECHNIK

OIB-Richtlinie 6
Ausgabe: April 2019



RoB Energie-Beratung&Technik e.U.
zuverlässig, kompetent
www.rob-energie.at

GEBÄUDEKENNDATEN

				EA-Art:	
Brutto-Grundfläche (BGF)	169,9 m ²	Heiztage	266 d	Art der Lüftung	Fensterlüftung
Bezugsfläche (BF)	135,9 m ²	Heizgradtage	3.669 Kd	Solarthermie	- m ²
Brutto-Volumen (V _B)	488,8 m ³	Klimaregion	NSO	Photovoltaik	- kWp
Gebäude-Hüllfläche (A)	385,3 m ²	Norm-Außentemperatur	-12,8 °C	Stromspeicher	-
Kompaktheit (A/V)	0,79 1/m	Soll-Innentemperatur	22,0 °C	WW-WB-System (primär)	
charakteristische Länge (lc)	1,27 m	mittlerer U-Wert	0,43 W/m ² K	WW-WB-System (sekundär, opt.)	
Teil-BGF	- m ²	LEK _T -Wert	39,33	RH-WB-System (primär)	
Teil-BF	- m ²	Bauweise	schwer	RH-WB-System (sekundär, opt.)	
Teil-V _B	- m ³				

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Referenzklima)

Ergebnisse

Referenz-Heizwärmebedarf	HWB _{Ref,RK} = 75,0 kWh/m ² a
Heizwärmebedarf	HWB _{RK} = 75,0 kWh/m ² a
Endenergiebedarf	EEB _{RK} = 141,3 kWh/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor	f _{GEE,RK} = 1,19

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Standortklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	Q _{h,Ref,SK} = 14.248 kWh/a	HWB _{Ref,SK} = 83,9 kWh/m ² a
Heizwärmebedarf	Q _{h,SK} = 14.248 kWh/a	HWB _{SK} = 83,9 kWh/m ² a
Warmwasserwärmebedarf	Q _{tw} = 1.302 kWh/a	WWWB = 7,7 kWh/m ² a
Heizenergiebedarf	Q _{HEB,SK} = 23.712 kWh/a	HEB _{SK} = 139,6 kWh/m ² a
Energieaufwandszahl Warmwasser		e _{AWZ,WW} = 2,97
Energieaufwandszahl Raumheizung		e _{AWZ,RH} = 1,39
Energieaufwandszahl Heizen		e _{AWZ,H} = 1,52
Haushaltsstrombedarf	Q _{HHSB} = 2.360 kWh/a	HHSB = 13,9 kWh/m ² a
Endenergiebedarf	Q _{EEB,SK} = 26.072 kWh/a	EEB _{SK} = 153,4 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf	Q _{PEB,SK} = 29.958 kWh/a	PEB _{SK} = 176,3 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf nicht erneuerbar	Q _{PEBn.em.,SK} = 28.486 kWh/a	PEB _{n.em.,SK} = 167,7 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf erneuerbar	Q _{PEBem.,SK} = 1.471 kWh/a	PEB _{em.,SK} = 8,7 kWh/m ² a
äquivalente Kohlendioxidemissionen	Q _{CO2eq,SK} = 6.392 kg/a	CO _{2eq,SK} = 37,6 kg/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor		f _{GEE,SK} = 1,19
Photovoltaik-Export	Q _{PVE,SK} = - kWh/a	PVE _{EXPORT,SK} = - kWh/m ² a

ERSTELLT

GWR-Zahl		ErstellerIn	ANKAUF - SANIERUNG - FÖRDERUNG
Ausstellungsdatum	27.07.2023		Kellerstraße 8, 3110 Flinsbach/Neidling
Gültigkeitsdatum	26.07.2033	Unterschrift	
Geschäftszahl			

RoB Energie
Beratung&Technik e.U.
Kellerstrasse 8, 3110 Neidling
www.rob-energie.at 0680/3008496

Ronald Blamauer

Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Eingangsparameter können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere Nutzungseinheiten unterschiedlicher Lage können aus Gründen der Geometrie und der Lage hinsichtlich ihrer Energiekennzahlen von den hier angegebenen abweichen.

Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

HWB_{Ref,SK} 84 **f_{GEE,SK} 1,19**

Gebäudedaten

Brutto-Grundfläche BGF	170 m ²	charakteristische Länge l _c	1,27 m
Konditioniertes Brutto-Volumen	489 m ³	Kompaktheit A _B / V _B	0,79 m ⁻¹
Gebäudehüllfläche A _B	385 m ²		

Ermittlung der Eingabedaten

Geometrische Daten:	Plan/Skizze-Anhang
Bauphysikalische Daten:	vor Ort, Kunde, 06.2023
Haustechnik Daten:	vor Ort, Kunde, 06.2023

Haustechniksystem

Raumheizung:	Flüssiger oder gasförmiger Brennstoff (Gas)
Warmwasser	Kombiniert mit Raumheizung
Lüftung:	Fensterlüftung

Berechnungsgrundlagen

Der Energieausweis wurde mit folgenden ÖNORMen und Hilfsmitteln erstellt: GEQ von Zehentmayer Software GmbH - www.geq.at

Bauteile nach ON EN ISO 6946 / Fenster nach ON EN ISO 10077-1 / Erdberührte Bauteile vereinfacht nach ON B 8110-6-1 / Unkonditionierte Gebäudeteile vereinfacht nach ON B 8110-6-1 / Wärmebrücken pauschal nach ON B 8110-6-1 / Verschattung vereinfacht nach ON B 8110-6-1

Verwendete Normen und Richtlinien:

ON B 8110-1 / ON B 8110-2 / ON B 8110-3 / ON B 8110-5 / ON B 8110-6-1 / ON H 5056-1 / ON EN ISO 13790 / ON EN ISO 13370 / ON EN ISO 6946 / ON EN ISO 10077-1 / OIB-Richtlinie 6 Ausgabe: April 2019

Anmerkung

Der Energieausweis dient zur Information über den energetischen Standard des Gebäudes. Der Berechnung liegen durchschnittliche Klimadaten, standardisierte interne Wärmegewinne sowie ein standardisiertes Nutzerverhalten zugrunde. Die errechneten Bedarfswerte können daher von den tatsächlichen Verbrauchswerten abweichen. Bei Mehrfamilienwohnhäusern ergeben sich je nach Lage der Wohnung im Gebäude unterschiedliche Energiekennzahlen. Für die exakte Auslegung der Heizungsanlage muss eine Berechnung der Heizlast gemäß ÖNORM H 7500 erstellt werden.

Gebäudehülle

- Fenstertausch

3 Scheiben Verglasung ist heute Standard !

Die Fenster sind 2 fach Isolierglasfenster und wurden regelmäßig gewartet. Sie befinden sich in brauchbaren Zustand.

Haustechnik

- Dämmung Wärmeverteilungen

- Einbau eines Regelsystems zur Optimierung der Wärmeabgabe

- Heizungstausch (Nennwärmeleistung optimieren)

- Einbau von leistungsoptimierten und gesteuerten Heizpumpen

- Einregulierung / hydraulischer Abgleich

- Einbau einer Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung

- Errichtung einer thermischen Solaranlage

- Errichtung einer Photovoltaikanlage

Schlussbemerkung

allgemeine Zusatzinformationen finden sie unter :

Info: www.rob-energie.at



Projektanmerkungen

EFH - Vordere Spitalstraße 12, 2602 Blumau-Neurißhof

Allgemein

Förderung : www.rob-energie.at

DATENSCHUTZ

Sofern innerhalb des Auftrags die Möglichkeit zur Eingabe persönlicher oder geschäftlicher Daten (Emailadressen, Namen, Anschriften) besteht, so erfolgt die Preisgabe dieser Daten seitens des Nutzers auf ausdrücklich freiwilliger Basis. Die Inanspruchnahme und Bezahlung aller angebotenen Dienste ist – soweit technisch möglich und zumutbar – auch ohne Angabe solcher Daten bzw. unter Angabe anonymisierter Daten oder eines Pseudonyms gestattet. Die Nutzung der im Rahmen des Impressums oder vergleichbarer Angaben veröffentlichten Kontaktdaten wie Postanschriften, Telefon- und Faxnummern sowie Emailadressen durch Dritte zur Übersendung von nicht ausdrücklich angeforderten Informationen ist nicht gestattet. Rechtliche Schritte gegen die Versender von sogenannten Spam-Mails bei Verstößen gegen dieses Verbot sind ausdrücklich vorbehalten. Es werden keine persönlichen Daten aufgezeichnet.

Die Energieausweise, Pläne und anderen Unterlagen zur Erstellung werden auf einem durch mehrere Sicherheitsmerkmale gesicherten NAS System gesichert; da der Energieausweis 10 Jahre gültig ist, werden auch in einem Zeitraum darüber hinaus die Unterlagen gesichert und

!!!!!!!!!!!!nur auf ausdrücklichen Wunsch !!!!!!!!!!!!!

gelöscht. (Bei einer Verlängerung oder Erweiterung des Energieausweises ist dann mit einem erheblichen Mehraufwand zu rechnen);

Danke, Team der Fa. RoB Energie Beratung & Technik e.U.

Die Haftung gegenüber Dritten wird ausgeschlossen.

Bauteile

Die vorliegenden Pläne werden als geometrische Grundlage herangezogen. Baujahr-Ilt. Kunde. Die Bauteile wurden augenscheinlich geprüft jedoch nicht geöffnet.

Die Bauteilaufbauten wurden teilweise von der Baubeschreibung, von den vorhandenen Plänen, nach den Angaben des Gebäudeeigentümers bzw. nach den Default - Werten lt.OIB RL6 berechnet, die Statik, bzw Luftdichtheit wurde nicht berücksichtigt.

Geometrie

Es wurde teilweise etwas vereinfacht mit dem programminternen Geometrieassistenten gerechnet.

Haustechnik

Empfehlung : Der Stromverteiler und die Elektroinstallation sollten überprüft und gegebenenfalls aktualisiert werden.



Heizlast Abschätzung

EFH - Vordere Spitalstraße 12, 2602 Blumau-Neurißhof

Abschätzung der Gebäude-Heizlast auf Basis der Energieausweis-Berechnung

Berechnungsblatt

Bauherr

Planer / Baufirma / Hausverwaltung

Tel.:

Tel.:

Norm-Außentemperatur: -12,8 °C
 Berechnungs-Raumtemperatur: 22 °C
 Temperatur-Differenz: 34,8 K

Standort: Blumau bei Felixdorf
 Brutto-Rauminhalt der
 beheizten Gebäudeteile: 488,79 m³
 Gebäudehüllfläche: 385,34 m²

Bauteile		Fläche A [m ²]	Wärmed.- koeffizient U [W/m ² K]	Korr.- faktor f [1]	Leitwert [W/K]
AD01	Decke zu unconditioniertem geschloss. Dachraum	55,50	0,214	0,90	10,70
AW01	Außenwand-Styropor-Ziegel: Isorast-Steine (25cm Wandsystem)	162,57	0,298	1,00	48,43
DD01	Außendecke, Wärmestrom nach unten	3,41	0,367	1,00	1,25
DS01	Dachaufbau ISORAST	40,45	0,208	1,00	8,43
FD01	Außendecke, Wärmestrom nach oben	4,88	0,356	1,00	1,74
FE/TÜ	Fenster u. Türen	31,50	1,603		50,50
KD01	Decke zu unconditioniertem ungedämmten Keller	62,03	0,441	0,70	19,14
ID01	Decke zu geschlossener Garage	25,00	0,441	0,90	9,92
	Summe OBEN-Bauteile	100,83			
	Summe UNTEN-Bauteile	90,44			
	Summe Außenwandflächen	162,57			
	Fensteranteil in Außenwänden 16,2 %	31,50			
Summe				[W/K]	150
Wärmebrücken (vereinfacht)				[W/K]	15
Transmissions - Leitwert				[W/K]	165,11
Lüftungs - Leitwert				[W/K]	33,64
Gebäude-Heizlast Abschätzung		Luftwechsel = 0,28 1/h		[kW]	6,9
Flächenbez. Heizlast Abschätzung (170 m²)				[W/m² BGF]	40,71

Die Gebäude-Heizlast Abschätzung dient als Anhaltspunkt für die Auslegung des Wärmereizers.
 Für die Dimensionierung ist eine Heizlast-Berechnung gemäß ÖNORM H 7500 erforderlich.

Die erforderliche Leistung für die Warmwasserbereitung ist unberücksichtigt.



Bauteile

EFH - Vordere Spitalstraße 12, 2602 Blumau-Neurißhof

AD01 Decke zu unconditioniertem geschloss. Dachraum						
bestehend	von Außen nach Innen		Dicke	λ	d / λ	
Schalung	B		0,0240	0,130	0,185	
Riegel dazw.	B	10,0 %		0,120	0,167	
Steinwolle MW(SW)-W (30 kg/m ³)	B	90,0 %	0,2000	0,042	4,286	
Folie	B		0,0002	0,170	0,001	
Streulattung (stehende Luftschicht)	B		0,0240	0,167	0,144	
Gipskarton	B		0,0150	0,210	0,071	
	RT _o 4,7187	RT _u 4,6170	RT 4,6679	Dicke gesamt 0,2632	U-Wert 0,21	
Riegel:	Achsabstand 0,800	Breite 0,080		R _{se} +R _{si} 0,2		

AW01 Außenwand-Styropor-Ziegel: Isorast-Steine (25cm Wandsystem)						
bestehend	von Innen nach Außen		Dicke	λ	d / λ	
Innenputz	B		0,0200	0,700	0,029	
Styropor-Ziegel: Isorast-Steine (25cm Wandsystem)	B		0,2500	0,080	3,125	
Putz	B		0,0200	0,600	0,033	
	R _{se} +R _{si} = 0,17		Dicke gesamt 0,2900	U-Wert 0,30		

DD01 Außendecke, Wärmestrom nach unten						
bestehend	von Innen nach Außen		Dicke	λ	d / λ	
Bodenbelag	B		0,0150	0,160	0,094	
Zement- und Zementfließestrich (1800 kg/m ³)	B		0,0650	1,100	0,059	
Dampfbremse Polyethylen (PE)	B		0,0005	0,500	0,001	
Dämmung unbekannt	B		0,0800	0,035	2,286	
Massivdecke	B		0,1700	2,300	0,074	
	R _{se} +R _{si} = 0,21		Dicke gesamt 0,3305	U-Wert 0,37		

DS01 Dachaufbau ISORAST						
bestehend	von Außen nach Innen		Dicke	λ	d / λ	
Dachziegel	B	*	0,0200	1,000	0,020	
Hinterlüftung	B	*	0,0300	0,167	0,180	
Hinterlüftung	B	*	0,0500	0,167	0,299	
Dachpappe	B		0,0010	221,00	0,000	
5 D60 GW2	B		0,0500	0,035	1,429	
Riegel dazw.	B	10,0 %		0,120	0,125	
Steinwolle MW(SW)-W (30 kg/m ³)	B	90,0 %	0,1500	0,042	3,214	
Gipskarton	B		0,0150	0,210	0,071	
			Dicke 0,2160			
	RT _o 4,8869	RT _u 4,7121	RT 4,7995	Dicke gesamt 0,3160	U-Wert 0,21	
Riegel:	Achsabstand 0,800	Breite 0,080		R _{se} +R _{si} 0,2		

FD01 Außendecke, Wärmestrom nach oben						
bestehend	von Außen nach Innen		Dicke	λ	d / λ	
Belag, Abdichtung	B		0,0400	0,160	0,250	
Aufbau	B		0,0650	1,100	0,059	
Dampfbremse Polyethylen (PE)	B		0,0005	0,500	0,001	
Dämmung unbekannt	B		0,0800	0,035	2,286	
Massivdecke	B		0,1700	2,300	0,074	
	R _{se} +R _{si} = 0,14		Dicke gesamt 0,3555	U-Wert 0,36		

ID01 Decke zu geschlossener Garage						
bestehend	von Innen nach Außen		Dicke	λ	d / λ	
Bodenbelag	B		0,0150	0,160	0,094	
Zement- und Zementfließestrich (1800 kg/m ³)	B		0,0500	1,100	0,045	
Dampfbremse Polyethylen (PE)	B		0,0005	0,500	0,001	
KI Trittschall-Dämmplatte TP	B		0,0200	0,035	0,571	
Dämmung	B		0,0400	0,035	1,143	
Massivdecke	B		0,1700	2,300	0,074	
	R _{se} +R _{si} = 0,34		Dicke gesamt 0,2955	U-Wert 0,44		



Bauteile

EFH - Vordere Spitalstraße 12, 2602 Blumau-Neurißhof

KD01 Decke zu unconditioniertem ungedämmten Keller					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ	
Bodenbelag	B	0,0150	0,160	0,094	
Zement- und Zementfließestrich (1800 kg/m ³)	B	0,0500	1,100	0,045	
Dampfbremse Polyethylen (PE)	B	0,0005	0,500	0,001	
KI Trittschall-Dämmplatte TP	B	0,0200	0,035	0,571	
Dämmung	B	0,0400	0,035	1,143	
Massivdecke	B	0,1700	2,300	0,074	
	Rse+Rsi = 0,34	Dicke gesamt 0,2955	U-Wert	0,44	

ZD01 warme Zwischendecke					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ	
Bodenbelag	B	0,0150	0,160	0,094	
Zement- und Zementfließestrich (1800 kg/m ³)	B	0,0650	1,100	0,059	
Dampfbremse Polyethylen (PE)	B	0,0005	0,500	0,001	
KI Trittschall-Dämmplatte TP	B	0,0200	0,035	0,571	
KI Trittschall-Dämmplatte TP	B	0,0200	0,035	0,571	
Massivdecke	B	0,1700	2,300	0,074	
	Rse+Rsi = 0,26	Dicke gesamt 0,2905	U-Wert	0,61	

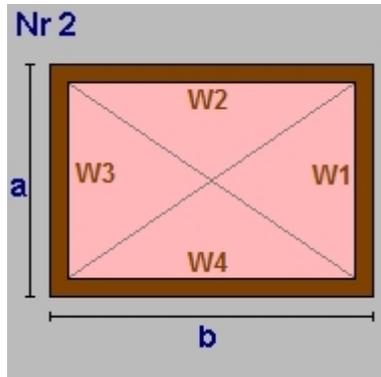
Dicke ... wärmetechnisch relevante Dicke
 Einheiten: Dicke [m], Achsabstand [m], Breite [m], U-Wert [W/m²K], Dichte [kg/m³], λ [W/mK]
 *... Schicht zählt nicht zum U-Wert F... enthält Flächenheizung B... Bestandsschicht
 RTu ... unterer Grenzwert RT_o ... oberer Grenzwert laut ÖNORM EN ISO 6946



Geometriausdruck

EFH - Vordere Spitalstraße 12, 2602 Blumau-Neurißhof

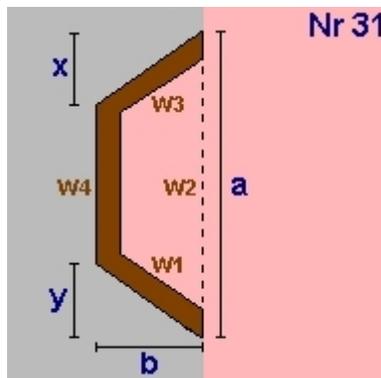
EG Grundform



a = 9,25 b = 9,25
 lichte Raumhöhe = 2,55 + obere Decke: 0,29 => 2,84m
 BGF 85,56m² BRI 243,04m³

Wand W1	26,27m ²	AW01	Außenwand-Styropor-Ziegel: Isorast-St
Wand W2	26,27m ²	AW01	
Wand W3	26,27m ²	AW01	
Wand W4	26,27m ²	AW01	
Decke	85,56m ²	ZD01	warme Zwischendecke
Boden	60,56m ²	KD01	Decke zu unconditioniertem ungedämmte
Teilung	25,00m ²	ID01	Garage Brutto

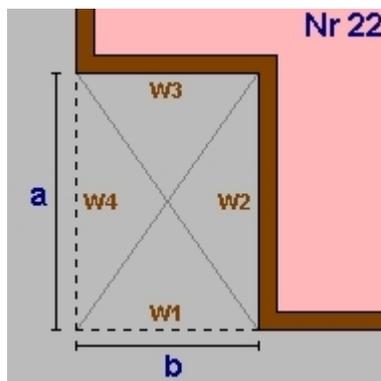
EG Trapez



a = 3,50 b = 1,95
 x = 1,00 y = 1,00
 lichte Raumhöhe = 2,55 + obere Decke: 0,36 => 2,91m
 BGF 4,88m² BRI 14,16m³

Wand W1	6,37m ²	AW01	Außenwand-Styropor-Ziegel: Isorast-St
Wand W2	-10,17m ²	AW01	
Wand W3	6,37m ²	AW01	
Wand W4	4,36m ²	AW01	
Decke	4,88m ²	FD01	Außendecke, Wärmestrom nach oben
Boden	4,88m ²	KD01	Decke zu unconditioniertem ungedämmte

EG Rechteck einspringend am Eck



a = 1,95 b = 1,75
 lichte Raumhöhe = 2,55 + obere Decke: 0,29 => 2,84m
 BGF -3,41m² BRI -9,69m³

Wand W1	-4,97m ²	AW01	Außenwand-Styropor-Ziegel: Isorast-St
Wand W2	5,54m ²	AW01	
Wand W3	4,97m ²	AW01	
Wand W4	-5,54m ²	AW01	
Decke	-3,41m ²	ZD01	warme Zwischendecke
Boden	-3,41m ²	KD01	Decke zu unconditioniertem ungedämmte

EG Summe

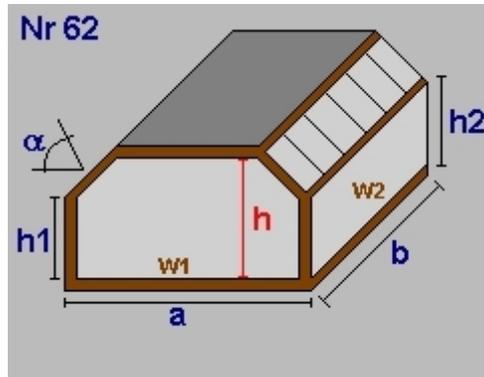
EG Bruttogrundfläche [m²]: 87,03
 EG Bruttorauminhalt [m³]: 247,51



Geometrieausdruck

EFH - Vordere Spitalstraße 12, 2602 Blumau-Neurißhof

DG Dachkörper



Dachneigung a (°)	42,00		
a =	9,25	b =	9,25
h1 =	1,30	h2 =	1,30
lichte Raumhöhe (h) =	2,50 + obere Decke: 0,26 => 2,76m		
BGF	85,56m ²	BRI	214,43m ³
Dachfl.	40,45m ²		
Decke	55,50m ²		
Wand W1	23,18m ²	AW01	Außenwand-Styropor-Ziegel: Isorast-St
Wand W2	12,03m ²	AW01	
Wand W3	23,18m ²	AW01	
Wand W4	12,03m ²	AW01	
Dach	40,45m ²	DS01	Dachaufbau ISORAST
Decke	55,50m ²	AD01	Decke zu unkonditioniertem geschloss.
Boden	-82,15m ²	ZD01	warme Zwischendecke
Teilung	3,41m ²	DD01	

DG Summe

DG Bruttogrundfläche [m²]: 85,56
DG Bruttorauminhalt [m³]: 214,43

DG BGF - Reduzierung

BGF Reduzierung = BGF-Höhe kleiner 1.5 m

Reduzierung = -2,68 m²

Summe Reduzierung Bruttogrundfläche [m²]: -2,68

Deckenvolumen KD01

Fläche 62,03 m² x Dicke 0,30 m = 18,33 m³

Deckenvolumen DD01

Fläche 3,41 m² x Dicke 0,33 m = 1,13 m³

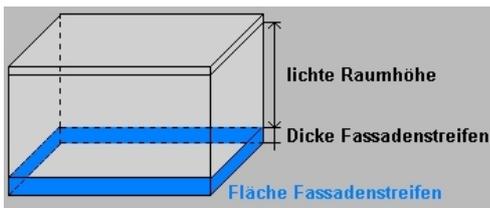
Deckenvolumen ID01

Fläche 25,00 m² x Dicke 0,30 m = 7,39 m³

Bruttorauminhalt [m³]: 26,84

Fassadenstreifen - Automatische Ermittlung

Wand	Boden	Dicke	Länge	Fläche
AW01	- KD01	0,296m	39,38m	11,64m ²





Gesamtsumme Bruttogeschoßfläche [m²]:	169,91
Gesamtsumme Bruttorauminhalt [m³]:	488,79



Fenster und Türen

EFH - Vordere Spitalstraße 12, 2602 Blumau-Neurißhof

Typ	Bauteil	Anz.	Bezeichnung	Breite m	Höhe m	Fläche m ²	U _g W/m ² K	U _f W/m ² K	PSI W/mK	Ag m ²	U _w W/m ² K	AxU _{xf} W/K	g	fs
B	Prüfnormmaß Typ 1 (T1)			1,23	1,48	1,82	1,30	1,60	0,060	1,23	1,54		0,63	
1,23														
NO														
B	EG AW01	1	1,00 x 2,00 Haustür	1,00	2,00	2,00					1,80	3,60		
B T1	EG AW01	2	1,00 x 1,50	1,00	1,50	3,00	1,30	1,60	0,060	1,92	1,57	4,71	0,63	0,65
B T1	EG AW01	1	0,50 x 2,00	0,50	2,00	1,00	1,30	1,60	0,060	0,46	1,71	1,71	0,63	0,65
4				6,00				2,38				10,02		
NW														
B T1	EG AW01	2	1,00 x 1,50	1,00	1,50	3,00	1,30	1,60	0,060	1,92	1,57	4,71	0,63	0,65
B T1	DG AW01	2	1,00 x 1,50	1,00	1,50	3,00	1,30	1,60	0,060	1,92	1,57	4,71	0,63	0,65
4				6,00				3,84				9,42		
O														
B T1	EG AW01	1	1,00 x 1,50	1,00	1,50	1,50	1,30	1,60	0,060	0,96	1,57	2,36	0,63	0,65
1				1,50				0,96				2,36		
S														
B T1	EG AW01	1	1,00 x 1,50	1,00	1,50	1,50	1,30	1,60	0,060	0,96	1,57	2,36	0,63	0,65
1				1,50				0,96				2,36		
SO														
B	EG AW01	1	1,00 x 2,00 Haustür	1,00	2,00	2,00					1,80	3,60		
B T1	EG AW01	1	1,00 x 0,50	1,00	0,50	0,50	1,30	1,60	0,060	0,20	1,73	0,86	0,63	0,65
B T1	EG AW01	2	1,00 x 1,50	1,00	1,50	3,00	1,30	1,60	0,060	1,92	1,57	4,71	0,63	0,65
B T1	DG AW01	2	1,00 x 1,50	1,00	1,50	3,00	1,30	1,60	0,060	1,92	1,57	4,71	0,63	0,65
B T1	DG AW01	1	1,00 x 2,00	1,00	2,00	2,00	1,30	1,60	0,060	1,34	1,55	3,10	0,63	0,65
7				10,50				5,38				16,98		
SW														
B T1	EG AW01	2	2,00 x 1,50 2fach IG älter	2,00	1,50	6,00	1,30	1,60	0,060	4,13	1,56	9,36	0,63	0,65
2				6,00				4,13				9,36		
Summe		19		31,50				17,65				50,50		

U_g... Uwert Glas U_f... Uwert Rahmen PSI... Linearer Korrekturkoeffizient Ag... Glasfläche
 g... Energiedurchlassgrad Verglasung fs... Verschattungsfaktor
 Typ... Prüfnormmaßtyp

B... Fenster gehört zum Bestand des Gebäudes



Rahmen

EFH - Vordere Spitalstraße 12, 2602 Blumau-Neurißhof

Bezeichnung	Rb.re. m	Rb.li. m	Rb.o. m	Rb.u. m	%	Stulp Anz.	Stb. m	Pfost Anz.	Pfb. m	H-Sp. Anz.	V-Sp. Anz.	Spb. m	
Typ 1 (T1)	0,120	0,120	0,120	0,120	33								Fensterrahmen, PVC ca.1990
1,00 x 1,50	0,120	0,120	0,120	0,120	36								Fensterrahmen, PVC ca.1990
1,00 x 2,00	0,120	0,120	0,120	0,120	33								Fensterrahmen, PVC ca.1990
1,00 x 0,50	0,120	0,120	0,120	0,120	60								Fensterrahmen, PVC ca.1990
2,00 x 1,50 2fach IG älter	0,120	0,120	0,120	0,120	31			1	0,120				Fensterrahmen, PVC ca.1990
0,50 x 2,00	0,120	0,120	0,120	0,120	54								Fensterrahmen, PVC ca.1990

Rb.li, re, o, u Rahmenbreite links, rechts, oben, unten [m]

Stb. Stulpbreite [m]

Pfb. Pfostenbreite [m]

Typ Prüfnormmaßtyp

H-Sp. Anz Anzahl der horizontalen Sprossen

V-Sp. Anz Anzahl der vertikalen Sprossen

% Rahmenanteil des gesamten Fensters

Spb. Sprossenbreite [m]



RH-Eingabe

EFH - Vordere Spitalstraße 12, 2602 Blumau-Neurißhof

Raumheizung

Allgemeine Daten

Wärmebereitstellung gebäudezentral

Abgabe

Haupt Wärmeabgabe Radiatoren, Einzelraumheizer

Systemtemperatur 55°/45°

Regelfähigkeit Raumthermostat-Zonenregelung mit Zeitsteuerung

Heizkostenabrechnung Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

Verteilung

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	Leitungslängen lt. Defaultwerten konditioniert [%]
Verteilleitungen	Ja	2/3	Nein	14,02	0
Steigleitungen	Ja	2/3	Nein	13,59	100
Anbindeleitungen	Ja	1/3	Nein	95,15	

Speicher

kein Wärmespeicher vorhanden

Bereitstellung

Bereitstellungssystem Flüssiger oder gasförmiger Brennstoff

Energieträger Gas

Modulierung mit Modulierungsfähigkeit

Baujahr Kessel 1978-1994

Nennwärmeleistung 20,00 kW freie Eingabe

Standort nicht konditionierter Bereich

Heizgerät Niedertemperaturkessel

Heizkreis gleitender Betrieb

Korrekturwert des Wärmebereitstellungssystems $k_r = 1,00\%$ Fixwert

Kessel bei Volllast 100%

Kesselwirkungsgrad entsprechend Prüfbericht $\eta_{100\%} = 86,5\%$ Defaultwert

Kesselwirkungsgrad bei Betriebsbedingungen $\eta_{be,100\%} = 86,5\%$

Kessel bei Teillast 30%

Kesselwirkungsgrad entsprechend Prüfbericht $\eta_{30\%} = 87,0\%$ Defaultwert

Kesselwirkungsgrad bei Betriebsbedingungen $\eta_{be,30\%} = 87,0\%$

Betriebsbereitschaftsverlust bei Prüfung $q_{bb,Pb} = 1,4\%$ Defaultwert

Hilfsenergie - elektrische Leistung

Umwälzpumpe

59,95 W Defaultwert

*) Wert pro Wärmebereitstellungseinheit (Wohnung bzw. Nutzungseinheit)



WWB-Eingabe

EFH - Vordere Spitalstraße 12, 2602 Blumau-Neurißhof

Warmwasserbereitung

Allgemeine Daten

Wärmebereitstellung gebäudezentral
kombiniert mit Raumheizung

Abgabe

Heizkostenabrechnung Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

Wärmeverteilung ohne Zirkulation

Leitungslängen lt. Defaultwerten

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	konditioniert [%]
Verteilleitungen	Ja	1/3	Nein	8,77	0
Steigleitungen	Ja	1/3	Nein	6,80	100
Stichleitungen				27,19	Material Stahl 2,42 W/m

Speicher kein Wärmespeicher vorhanden

*) Wert pro Wärmebereitstellungseinheit (Wohnung bzw. Nutzungseinheit)



Endenergiebedarf

EFH - Vordere Spitalstraße 12, 2602 Blumau-Neurißhof

Endenergiebedarf

Heizenergiebedarf	Q_{HEB}	=	23.712 kWh/a
Haushaltsstrombedarf	Q_{HHSB}	=	2.360 kWh/a
Netto-Photovoltaikertrag	NPVE	=	0 kWh/a
Endenergiebedarf	Q_{EEB}	=	26.072 kWh/a

Heizenergiebedarf - HEB

Heizenergiebedarf	Q_{HEB}	=	23.712 kWh/a
Heiztechnikenergiebedarf	Q_{HTEB}	=	8.730 kWh/a

Warmwasserwärmebedarf	Q_{TW}	=	1.302 kWh/a
------------------------------	----------------------------	---	--------------------

Warmwasserbereitung

Wärmeverluste

Abgabe	$Q_{TW,WA}$	=	99 kWh/a
Verteilung	$Q_{TW,WV}$	=	1.133 kWh/a
Speicher	$Q_{TW,WS}$	=	0 kWh/a
Bereitstellung	$Q_{kom,WB}$	=	1.332 kWh/a
	Q_{TW}	=	2.563 kWh/a

Hilfsenergiebedarf

Verteilung	$Q_{TW,WV,HE}$	=	0 kWh/a
Speicher	$Q_{TW,WS,HE}$	=	0 kWh/a
Bereitstellung	$Q_{TW,WB,HE}$	=	0 kWh/a
	$Q_{TW,HE}$	=	0 kWh/a

Heiztechnikenergiebedarf - Warmwasser	$Q_{HTEB,TW}$	=	2.563 kWh/a
---------------------------------------	---------------	---	-------------

Heizenergiebedarf Warmwasser	$Q_{HEB,TW}$	=	3.866 kWh/a
-------------------------------------	--------------------------------	---	--------------------



Endenergiebedarf

EFH - Vordere Spitalstraße 12, 2602 Blumau-Neurißhof

Transmissionswärmeverluste	Q_T	=	17.051 kWh/a
Lüftungswärmeverluste	Q_V	=	3.474 kWh/a
Wärmeverluste	Q_I	=	20.525 kWh/a
Solare Wärmegewinne	Q_s	=	3.409 kWh/a
Innere Wärmegewinne	Q_i	=	2.675 kWh/a
Wärmegewinne	Q_g	=	6.084 kWh/a
Heizwärmebedarf	Q_h	=	13.680 kWh/a

Raumheizung

Wärmeverluste

Abgabe	$Q_{H,WA}$	=	961 kWh/a
Verteilung	$Q_{H,WV}$	=	4.802 kWh/a
Speicher	$Q_{H,WS}$	=	0 kWh/a
Bereitstellung	$Q_{kom,WB}$	=	5.019 kWh/a
	Q_H	=	10.782 kWh/a

Hilfsenergiebedarf

Abgabe	$Q_{H,WA,HE}$	=	0 kWh/a
Verteilung	$Q_{H,WV,HE}$	=	52 kWh/a
Speicher	$Q_{H,WS,HE}$	=	0 kWh/a
Bereitstellung	$Q_{H,WB,HE}$	=	0 kWh/a
	$Q_{H,HE}$	=	52 kWh/a

Heiztechnikenergiebedarf Raumheizung $Q_{HTEB,H} = 6.115 \text{ kWh/a}$

Heizenergiebedarf Raumheizung $Q_{HEB,H} = 19.794 \text{ kWh/a}$

Zurückgewinnbare Verluste

Raumheizung	$Q_{H,beh}$	=	4.871 kWh/a
Warmwasserbereitung	$Q_{TW,beh}$	=	763 kWh/a

Gesamtenergieeffizienzfaktor

gemäß ÖNORM H 5050-1:2019 (Referenzklimabedingungen)



RoB Energie-Beratung&Technik e.U.
zuverlässig, kompetent
www.rob-energie.at

EFH - Vordere Spitalstraße 12, 2602 Blumau-Neurißhof

Brutto-Grundfläche	170 m ²
Brutto-Volumen	489 m ³
Gebäude-Hüllfläche	385 m ²
Kompaktheit	0,79 1/m
charakteristische Länge (lc)	1,27 m

HEB _{RK}	127,4 kWh/m ² a	(auf Basis HWB _{RK} 75,0 kWh/m ² a)
HEB _{RK,26}	104,5 kWh/m ² a	(auf Basis HWB _{RK,26} 67,0 kWh/m ² a)

HHSB	13,9 kWh/m ² a
HHSB ₂₆	13,9 kWh/m ² a

EEB _{RK}	141,3 kWh/m ² a	$EEB_{RK} = HEB_{RK} + HHSB - PVE$
EEB _{RK,26}	118,4 kWh/m ² a	$EEB_{RK,26} = HEB_{RK,26} + HHSB_{26}$

f_{GEE,RK}	1,19	$f_{GEE,RK} = EEB_{RK} / EEB_{RK,26}$
---------------------------	-------------	---------------------------------------

Gesamtenergieeffizienzfaktor

gemäß ÖNORM H 5050-1:2019 (Standortklimabedingungen)



RoB Energie-Beratung&Technik e.U.
zuverlässig, kompetent
www.rob-energie.at

EFH - Vordere Spitalstraße 12, 2602 Blumau-Neurißhof

Brutto-Grundfläche	170 m ²
Brutto-Volumen	489 m ³
Gebäude-Hüllfläche	385 m ²
Kompaktheit	0,79 1/m
charakteristische Länge (lc)	1,27 m

HEB _{SK}	139,6 kWh/m ² a	(auf Basis HWB _{SK} 83,9 kWh/m ² a)
HEB _{SK,26}	114,5 kWh/m ² a	(auf Basis HWB _{SK,26} 67,0 kWh/m ² a)

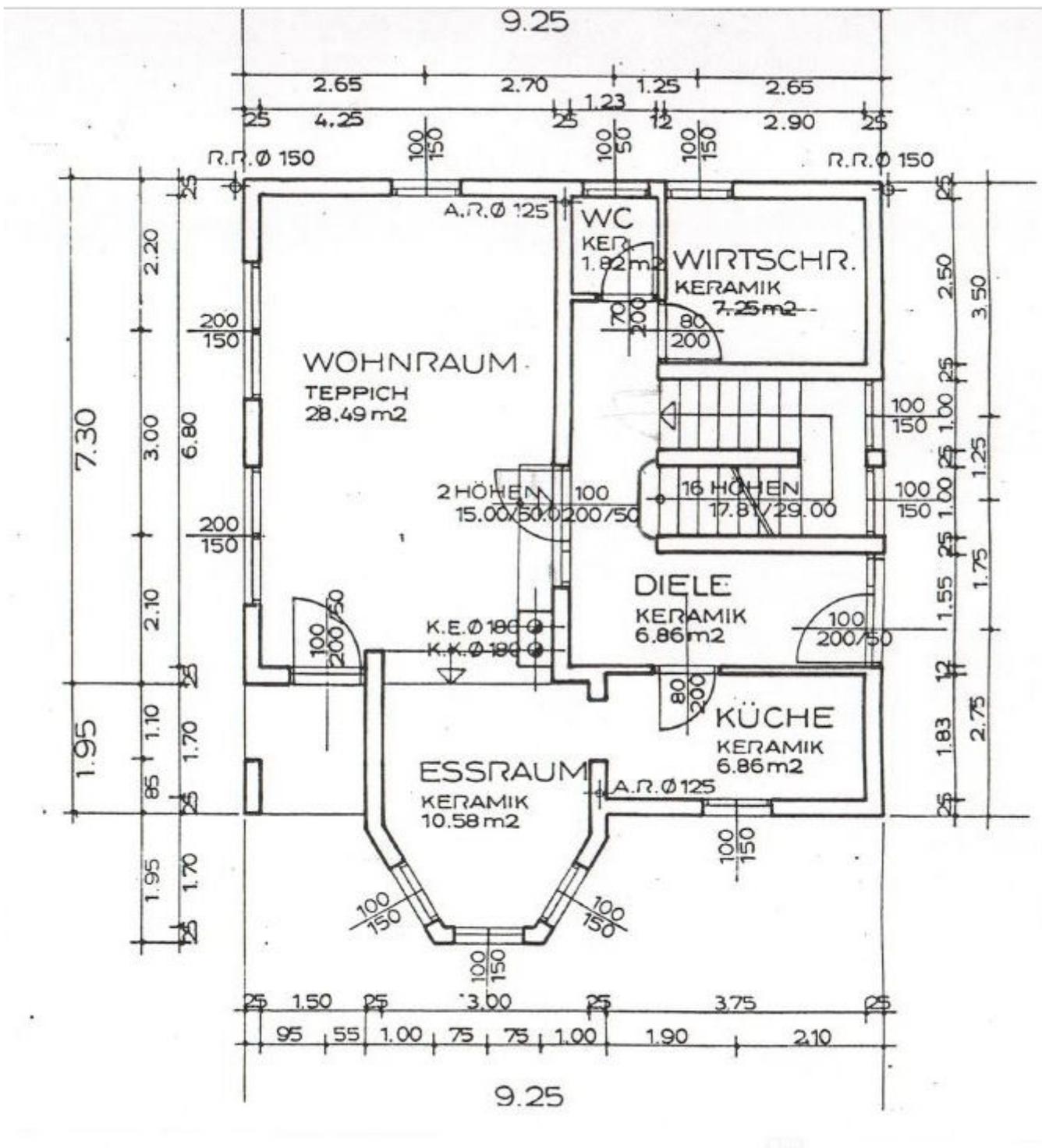
HHSB	13,9 kWh/m ² a
HHSB ₂₆	13,9 kWh/m ² a

EEB _{SK}	153,4 kWh/m ² a	$EEB_{SK} = HEB_{SK} + HHSB - PVE$
EEB _{SK,26}	128,4 kWh/m ² a	$EEB_{SK,26} = HEB_{SK,26} + HHSB_{26}$

f_{GEE,SK}	1,19	$f_{GEE,SK} = EEB_{SK} / EEB_{SK,26}$
---------------------------	-------------	---------------------------------------



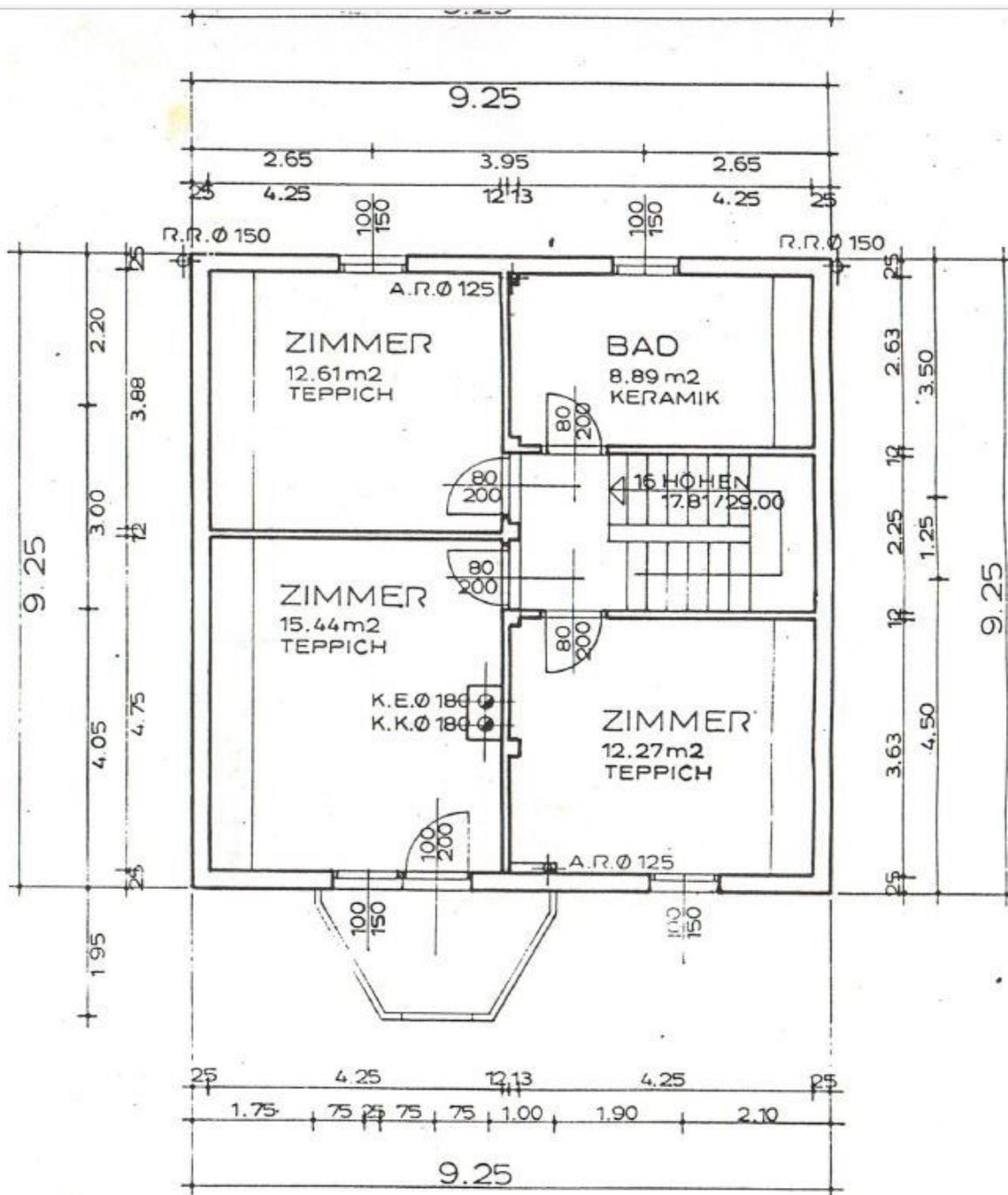
Bilderdruck
EFH - Vordere Spitalstraße 12, 2602 Blumau-Neurißhof



EG.jpg



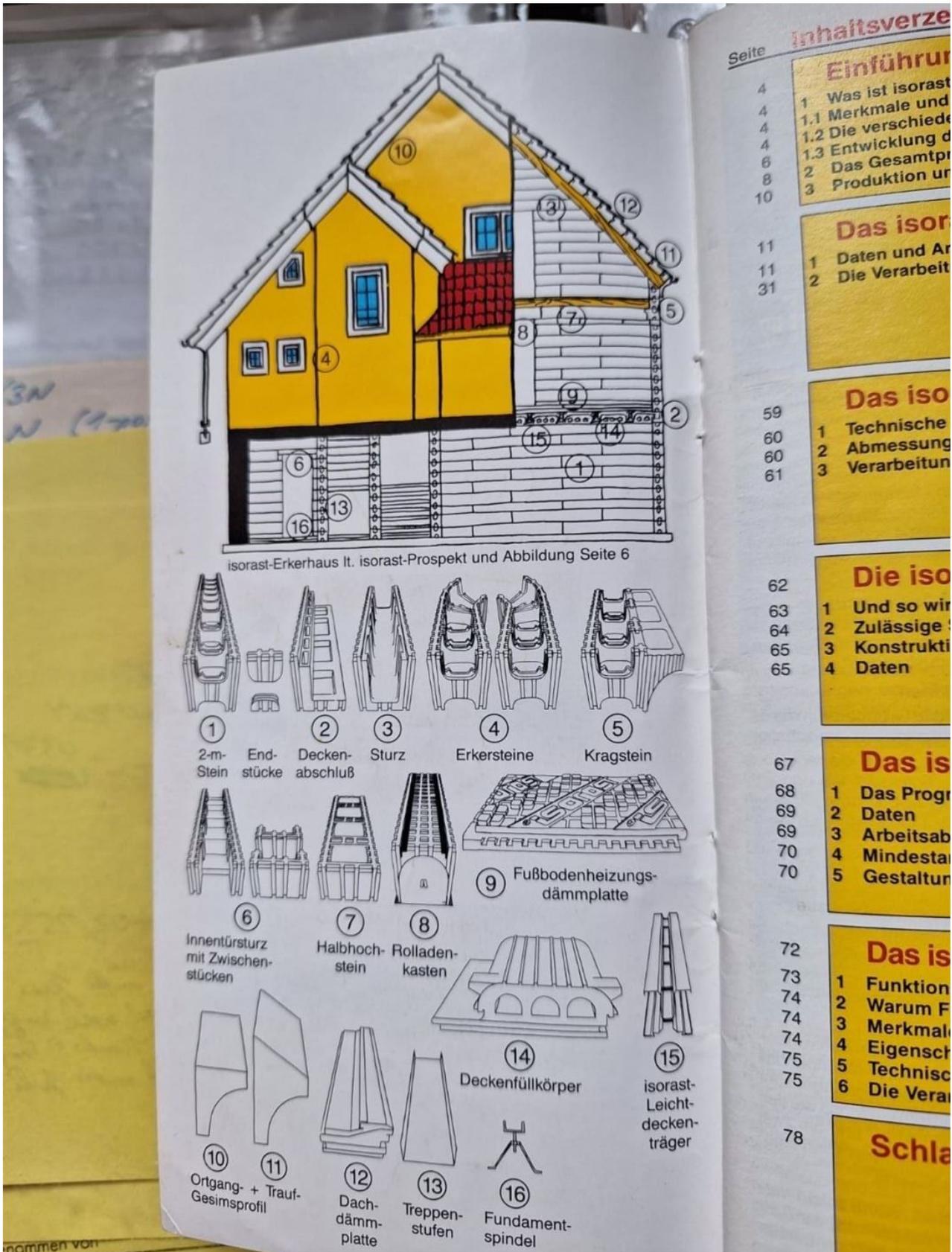
Bilderdruck
 EFH - Vordere Spitalstraße 12, 2602 Blumau-Neurißhof



OG.jpg



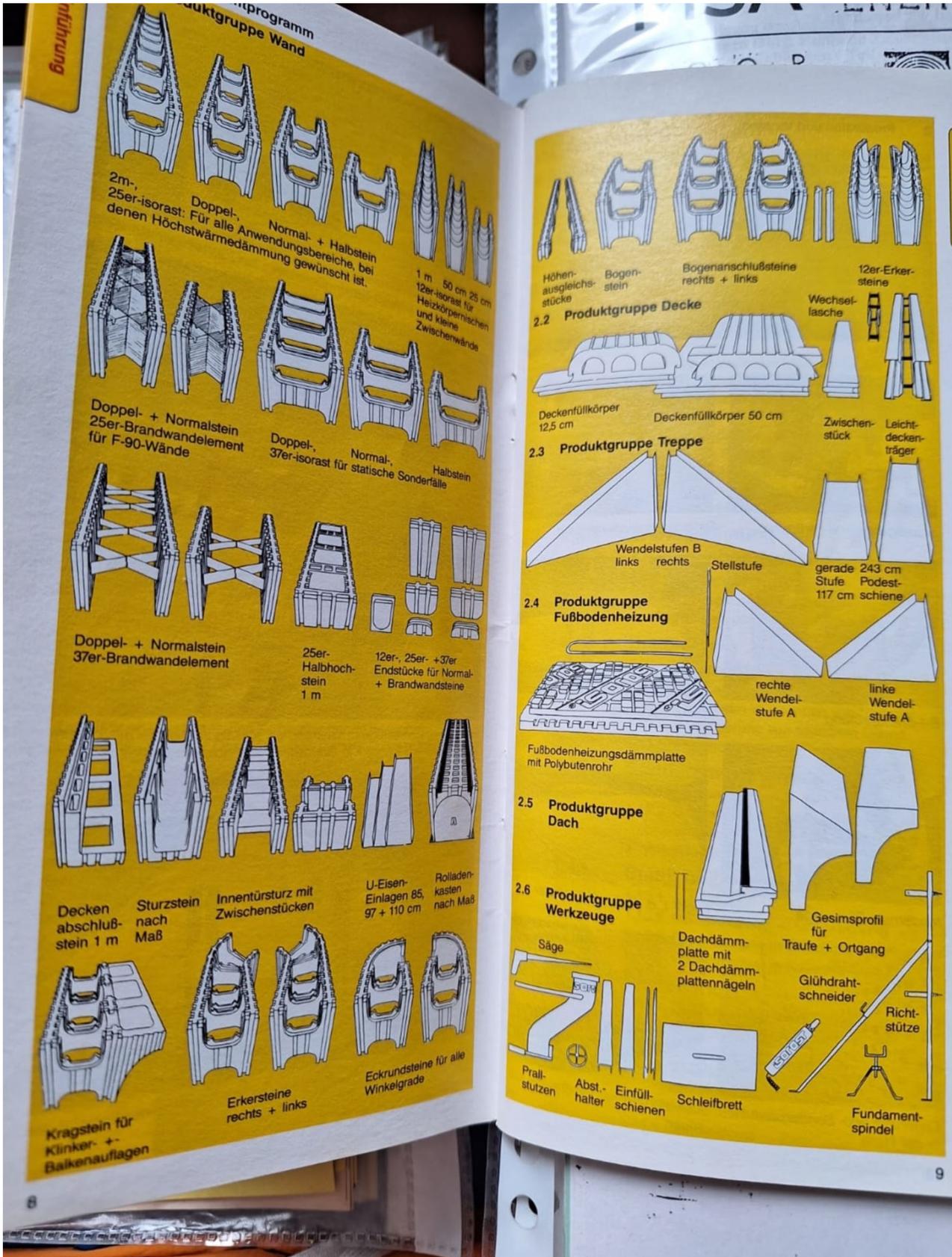
Bilderdruck
 EFH - Vordere Spitalstraße 12, 2602 Blumau-Neurißhof



Seite	Inhaltsverzeichnis
4	Einführung
4	1 Was ist isorast
4	1.1 Merkmale und
4	1.2 Die verschiede
6	1.3 Entwicklung d
8	2 Das Gesamtpr
10	3 Produktion ur
11	Das isor
11	1 Daten und Ar
31	2 Die Verarbeit
59	Das iso
60	1 Technische
60	2 Abmessung
61	3 Verarbeitun
62	Die iso
63	1 Und so wir
64	2 Zulässige
65	3 Konstrukt
65	4 Daten
67	Das is
68	1 Das Progr
69	2 Daten
69	3 Arbeitsab
70	4 Mindesta
70	5 Gestaltun
72	Das is
73	1 Funktion
74	2 Warum F
74	3 Merkmali
74	4 Eigensch
75	5 Technisc
75	6 Die Vera
78	Schla

WhatsApp Image 2023-07-17 at 13.17.51 (1).jpg

Bilderdruck
 EFH - Vordere Spitalstraße 12, 2602 Blumau-Neurißhof



WhatsApp Image 2023-07-17 at 13.17.52 (2).jpg

Bilderdruck
 EFH - Vordere Spitalstraße 12, 2602 Blumau-Neurißhof

Technische Daten	
Material	expandierter Polystyrol-Hartschaum EPS (Styropor der BASF), schwer entflammbar, Raumgewicht ca. 27g/l
Gewicht Isorast	25er-Normalstein = ca. 400 g 12er-Normalstein = ca. 200 g 37er-Normalstein = ca. 420 g
Gewicht 25er-Wand	337 kg/m ² unverputzt 357 kg/m ² mit 10 mm Gipsputz und 6 mm Außenputz bzw. mit 10 mm Gipsputz beidseitig verputzt
Gewicht 12er-Wand	472 kg/m ² mit 10 mm Gipsputz und 11,5 cm Außenverklinkerung 101 kg/m ² unverputzt 121 kg/m ² mit 10 mm Gipsputz und 6 mm Außenputz bzw. mit 10 mm Gipsputz beidseitig verputzt
Gewicht 37er-Wand	236 kg/m ² mit 10 mm Gipsputz und 11,5 cm Außenverklinkerung 560 kg/m ² unverputzt 580 kg/m ² mit 10 mm Gipsputz und 6 mm Außenputz bzw. mit 10 mm Gipsputz beidseitig verputzt 695 kg/m ² mit 10 mm Gipsputz und 11,5 cm Außenverklinkerung
Betonmenge 12er-Wand	40 l/m ²
Betonmenge 25er-Wand	132 l/m ²
Betonmenge 37er-Wand	222 l/m ²
k-Wert 12er-Wand	0,43 (W/m ² K) (unverputzt) 0,43 (W/m ² K) (beidseitig verputzt) 0,42 (W/m ² K) (mit 11,5-cm-Verklinkerung)
k-Wert 25er-Wand	0,29 (W/m ² K) (unverputzt) 0,29 (W/m ² K) (beidseitig verputzt) 0,28 (W/m ² K) (außen Putz, innen Gipskarton auf Dachlatte)
k-Wert 37er-Wand	0,25 (W/m ² K) (Schallschutzwand mit 2,5 cm Mineralfaser) 0,28 (W/m ² K) (mit 11,5-cm-Verklinkerung) 0,27 (W/m ² K) (unverputzt) 0,27 (W/m ² K) (beidseitig verputzt) 0,26 (W/m ² K) (mit 11,5-cm-Verklinkerung)
Wärmedehnung	0,2 mm/m bei hiesigen Temperaturschwankungen (25er-Wand)
Schwitzwasserbildung	bei +20°C innen und -10°C außen bei einer Raumluftfeuchte von 93% relativer Luftfeuchte (25er-isorast)
Tauwasserniederschlag	25er-Wand, beidseitig verputzt: 89 g/m ² in der Winterperiode, 299 g/m ² in der Sommerperiode
Austrocknung Tauwasserniederschlag	25er-Wand, innen verputzt, außen 11,5-cm-Vormauerziegel ohne Luftschicht direkt angeklinkert: 79 g/m ²

WhatsApp Image 2023-07-17 at 13.17.52.jpg

Energiekennzahlen für die Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	EFH - Vordere Spitalstraße 12, 2602 Blumau-Neurifhof		
Gebäudeteil	EG, OG		
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit einer oder zwei Nutzungseinheiten	Baujahr	1993
Straße	Vordere Spitalstraße 12	Katastralgemeinde	Blumau-Neurifhof
PLZ/Ort	2602 Blumau bei Felixdorf	KG-Nr.	4042
Grundstücksnr.	1255/65	Seehöhe	252 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{Ref,SK} 84 **f_{GEE,SK} 1,19**

Energieausweis Ausstellungsdatum 27.07.2023

Gültigkeitsdatum 26.07.2033

Der Energieausweis besteht aus - den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

HWB _{Ref}	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §3	Wird ein Gebäude oder ein Nutzungsobjekt in einem Druckwerk oder einem elektronischen Medium zum Kauf oder zur In-Bestand-Nahme angeboten, so sind in der Anzeige der Heizwärmebedarf und der Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben. Diese Pflicht gilt sowohl für den Verkäufer oder Bestandgeber als auch für den von diesem beauftragten Immobilienmakler.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.
EAVG §6	Wird dem Käufer oder Bestandnehmer vor Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt die darin angegebene Gesamtenergieeffizienz des Gebäudes als bedungene Eigenschaft im Sinn des § 922 Abs. 1 ABGB.
EAVG §7	(1) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nicht bis spätestens zur Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt zumindest eine dem Alter und der Art des Gebäudes entsprechende Gesamtenergieeffizienz als vereinbart. (2) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nach Vertragsabschluss kein Energieausweis ausgehändigt, so kann er entweder sein Recht auf Ausweisaushändigung gerichtlich geltend machen oder selbst einen Energieausweis einholen und die ihm daraus entstandenen Kosten vom Verkäufer oder Bestandgeber ersetzt begehren.
EAVG §8	Vereinbarungen, die die Vorlage- und Aushändigungspflicht nach § 4, die Rechtsfolge der Ausweisvorlage nach § 6, die Rechtsfolge unterlassener Vorlage nach § 7 Abs. 1 einschließlich des sich daraus ergebenden Gewährleistungsanspruchs oder die Rechtsfolge unterlassener Aushändigung nach § 7 Abs. 2 ausschließen oder einschränken, sind unwirksam.
EAVG §9	(1) Ein Verkäufer, Bestandgeber oder Immobilienmakler, der es entgegen § 3 unterlässt, in der Verkaufs- oder In-Bestand-Gabe-Anzeige den Heizwärmebedarf und den Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1 450 Euro zu bestrafen. Der Verstoß eines Immobilienmaklers gegen § 3 ist entschuldigt, wenn er seinen Auftraggeber über die Informationspflicht nach dieser Bestimmung aufgeklärt und ihn zur Bekanntgabe der beiden Werte beziehungsweise zur Einholung eines Energieausweises aufgefordert hat, der Auftraggeber dieser Aufforderung jedoch nicht nachgekommen ist. (2) Ein Verkäufer oder Bestandgeber, der es entgegen § 4 unterlässt, 1. dem Käufer oder Bestandnehmer rechtzeitig einen höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen oder 2. dem Käufer oder Bestandnehmer nach Vertragsabschluss einen Energieausweis oder eine vollständige Kopie desselben auszuhändigen, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1450 Euro zu bestrafen.

Vorlagebestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	EFH - Vordere Spitalstraße 12, 2602 Blumau-Neurißhof		
Gebäudeteil	EG, OG		
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit einer oder zwei Nutzungseinheiten	Baujahr	1993
Straße	Vordere Spitalstraße 12	Katastralgemeinde	Blumau-Neurißhof
PLZ/Ort	2602 Blumau bei Felixdorf	KG-Nr.	4042
Grundstücksnr.	1255/65	Seehöhe	252 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{Ref,SK} 84 **f_{GEE,SK} 1,19**

Der Energieausweis besteht aus - den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

Der Vorlegende bestätigt, dass der Energieausweis vorgelegt wurde.

Ort, Datum

Name Vorlegender

Unterschrift Vorlegender

Der Interessent bestätigt, dass ihm der Energieausweis vorgelegt wurde.

Ort, Datum

Name Interessent

Unterschrift Interessent

HWB _{Ref}	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.

Aushändigungsbestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	EFH - Vordere Spitalstraße 12, 2602 Blumau-Neurißhof		
Gebäudeteil	EG, OG		
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit einer oder zwei Nutzungseinheiten	Baujahr	1993
Straße	Vordere Spitalstraße 12	Katastralgemeinde	Blumau-Neurißhof
PLZ/Ort	2602 Blumau bei Felixdorf	KG-Nr.	4042
Grundstücksnr.	1255/65	Seehöhe	252 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{Ref,SK} 84 **f_{GEE,SK} 1,19**

Der Energieausweis besteht aus - den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

Der Verkäufer/Bestandgeber bestätigt, dass der Energieausweis ausgehändigt wurde.

Ort, Datum

Name Verkäufer/Bestandgeber

Unterschrift Verkäufer/Bestandgeber

Der Käufer/Bestandnehmer bestätigt, dass ihm der Energieausweis ausgehändigt wurde.

Ort, Datum

Name Käufer/Bestandnehmer

Unterschrift Käufer/Bestandnehmer

HWB _{Ref}	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.